

Niederschrift

zur 45. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 15.11.2017	18.30-19.08 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Uwe Koch ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz Vertretung für Herrn Gerold Sachse, Monika Fiedler ,

CDU/FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Wolfgang Petenati , Petra Schumann ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Sebastian Rausch , Elke Wagner ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Christfried Tschepe ,

Gäste

Herr Stemmler, MOZ

1 interessierter Einwohner

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Gerold Sachse entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 45. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 11 Hauptausschussmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet, die Drucksache 6/609 zur Schenkung der Gerhard-Goßmann-Statue auf dem Marktplatz auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Dippe stellt den Antrag, die Drucksache 6/606 Zuwendungsbescheid für die Kulturfabrik für das Jahr 2017 als dringliche Angelegenheit auf die Tagesordnung zu setzen. Er begründet dies mit einer notwendigen Debatte um finanzielle und rechtliche Belange. Er führt weiterhin an, dass die Diskussion sonst in die STVV verlagert würde.

Der Bürgermeister spricht sich gegen die Aufnahme aus, da sich eine Behandlung aus der Zuständigkeitsordnung nicht ableiten lässt. Außerdem wurde über die Angelegenheit ausführlich im Kultur- und Sozialausschuss diskutiert. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel 2017 obliegt ist durch die Rechnungsprüferin zu überwachen. Weiterhin vertritt der Bürgermeister die Auffassung, dass die Erstellung von Fördermittelbescheiden Aufgabe der Verwaltung sei.

Der Antrag von Herrn Dippe wird mit 3 Ja- und 5 Gegenstimmen sowie 4 Enthaltungen abgelehnt.

Zustimmung mit Änderung Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2017

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass die Verwaltung aufgrund von Vergabeangelegenheiten bittet, vor der STVV am 14.12.2017 eine kurze Hauptausschusssitzung einzuberufen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Jahresabschluss 2014; hier: Städtischer Betriebshof Fürstenwalde - 6/DS/594 Kommunalen Eigenbetrieb

Herr Rudolph hat eine Nachfrage zur Auswahl der Vergabe der Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2015 und 2016. Der Bürgermeister berichtet, dass nur der Bieter angesprochen worden ist, da die Prüfung einen überschaubaren Umfang hat und der Bieter zeitlich genügend Kapazitäten hat.

Auf die Nachfrage von Herrn Zänker zu einer Individualvereinbarung mit dem Wirtschaftsprüfer (Haftung) antwortet der Bürgermeister, dass es sich um die Haftungsbegrenzung auf 1 Mio€ handelt.

Frau Fiedler hat eine Frage zur Übernahme des Jahresfehlbetrages auf die kommenden Jahre. Der

Bürgermeister führt aus, dass die Fehlbeträge bis zur Auflösung des Eigenbetriebes übernommen werden sollen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss des Städtischen Betriebshofes – Kommunalen Eigenbetrieb zum 31.12.2014 fest.
Zustimmung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Werkleiterin Sonnhild Müller für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.
Zustimmung: 9 Ja 2 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 91.241,64 € auf neue Rechnung vorzutragen.
Zustimmung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 Herrn Dirk Peter Wilding, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater aus Schöneiche bei Berlin, zu beauftragen.
Zustimmung: 11 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

TOP 7.2 Förderantrag Klimaschutzmanagement

6/DS/591

In der Diskussion wird kurz erläutert, dass es sich beim „Klimatisch“ nicht um den Beirat handelt, der laut Hauptsatzung berufen werden könnte.

Herr Rudolph bittet, wie im Stadtentwicklungsausschuss vereinbart, um die Übersendung der Namensliste der Akteure, die im ersten Schritt eingeladen werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung entsprechend den Empfehlungen des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.05.-2017,

- Fördermittel für einen Klimaschutzmanager/in zu beantragen,
- für den Förderzeitraum eine Stelle für einen Klimaschutzmanager/in zu schaffen,
- einen Klimabeirat zu installieren,
- bei allen Drucksachen die Folgen der Maßnahmen für das Klima darzustellen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.3 überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen für Abbruchmaßnahmen 6/DS/602

Herr Rudolph begründet, dass aus Sicht der BFZ-Fraktion keine Voraussetzungen für die Unabwiesbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen erkennbar sind. Er begründet, dass keine Notwendigkeit besteht, in diesem Jahr noch die Abrissarbeiten z.B. an der Baracke Trebuser Straße durchzuführen, zumal die Durchführung erst im kommenden Jahr erfolgen wird.

Die Verwaltung erläutert, dass die Ausschreibung sehr schnell auf den Weg gebracht werden soll (2017), da das Vorhaben umgehend realisiert werden soll. Außerdem sind in den Wintermonaten für Abbruchmaßnahmen die besten Preise zu erzielen.

Herr Hengst erläutert, dass die Rahn-Group eine Kita errichten möchte. Das Grundstück wird dem Investor auf der Basis eines Erbbaurechtsvertrages zur Verfügung gestellt.

Auch beim vorgesehenen Abbruch der Baracke an der Luise-Hensel-Straße ist aus Sicht der BFZ-Fraktion keine Unabweisbarkeit erkennbar, so dass diese Maßnahme im kommenden Jahr in den Haushalt eingestellt werden sollte.

Herr Tschepe erläutert, dass zur Vermeidung weiterer Sicherungsmaßnahmen die Baracke schnellstmöglich abgebrochen werden soll (preisgünstige Wintermaßnahme). Im Rahmen der Unabweisbarkeit ist auch die Wirtschaftlichkeitsprüfung ein Kriterium.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. dass der kommunale Eigenanteil für die Maßnahme Nr. 461 PRO5 01 004 „Sanierung und Umbau des Jagdschlusses“ in Höhe von 40.000 € nicht aus der Maßnahme Nr. 460 0000 00 001 und dem Kostenträger 111 70 10 (Zugang Grundstücke, bebaut) finanziert wird, sondern aus der im Haushalt 2017 geplanten Maßnahme „Lindenstraße – Ausbau von Turmstraße bis Bahnübergang“, Maßnahme Nr. 466ST0001002, Kostenträger 5411010, Sachkonto 0961200.

Zustimmung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

2. eine außerplanmäßige Aufwendung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 105.000 € (Abbruch Baracke, Haus 5 in der Trebuser Straße 60 mit 80.000 € und Abbruch der Baracke in der Luise-Hensel-Straße mit 25.000 €). Diese außerplanmäßige Aufwendung soll aus der im Haushalt 2017 geplanten Maßnahme „Lindenstraße – Ausbau von Turmstraße bis Bahnübergang“, Maßnahme Nr. 466ST0001002, Kostenträger 5411010, Sachkonto 0961200 gedeckt werden.

Zustimmung: 10 Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

TOP 7.4 Annahme der Schenkung der derzeit auf dem Marktplatz aufgestellten 6/DS/609 Goßmann-Statue

Es besteht kein Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister, die vom Verschönerungsverein Fürstenwalde e.V. mit der Schenkungsurkunde aus Anlage 1 angebotene Schenkung der auf dem Marktplatz befindlichen Gerhard Goßmann-Statue, anzunehmen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Fehse berichtet zum aktuellen Wechselkurs CHF/€. Dieser beträgt heute 1,167 CHF = 1 €. Der Kassenkredit der Stadt beträgt 1,902763 Mio€. Dazu kommen 12 Mio € bei einer niederländischen Bank und der aktuellen Marktwert des in CHF aufgenommenen Kredites beträgt 5,391 Mio. Darüber hinaus besteht ein Kontogutachten in Höhe von 2 Mio€. Der Break-even liegt bei 1,49426.

Herr Rudolph bittet um die Formel zur Berechnung des Break-even und die exel-Tabelle.

Dr. Fehse informiert über ein Schreiben des Ministeriums im Zusammenhang mit den Ansprüchen aus den Altanschließerbeiträgen und der sich daraus u.U. ergebenden Staatshaftung. Die Stadt hat

sich dem vereinbarten Musterverfahren angeschlossen und das Ministerium verzichtet zum Jahresende auf die Einrede der Verjährung.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Benz berichtet, dass am Trebuser See seit längerer Zeit zahlreiche Angler zelten und Pkws parken.
Er bittet, diesem Hinweis nachzugehen.

Auf die Nachfrage von Herrn Benz zur neuen Parkplatzsituation am Bahnhof schildert Herr Tschepe, dass in Prüfung mit allen Beteiligten festgestellt wurde, dass es nicht möglich ist, ein Sperrschild mit dem Zusatz „Anlieger frei“ anzubringen. Die Gruppe der Anlieger umfasst auch die Wohngrundstücke, Imbissbesucher u.a. Die neue Situation wird, so Herr Tschepe, noch einige Tage brauchen, um bei den Fahrgästen auf Akzeptanz zu stoßen, darum wird auch das Ordnungsamt verstärkt vor Ort sein und entsprechende Hinweise geben. Die gesamte Maßnahme wurde unter Beteiligung der Busverkehrsgesellschaft und des Straßenverkehrsamtes erarbeitet und umgesetzt.

Herr Petenati hat eine Anfrage zu den Bauaktivitäten auf dem Gelände der ehem. Staatsreserve. Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Ilbau dort eine größere Fläche befestigt hat, um Schüttgüter umzuschlagen. Der Bauantrag belief sich auf die Errichtung einer Halle zur Pflege und Wartung von Schienenverlegefahrzeugen.

Herr Zänker bittet, ein Schlagloch in der Eisenbahnstraße (vor Mäc Geiz) zu beseitigen.

Herr Dippe spricht zum Verfahren des Zuwendungsbescheides für die Kufa. In den Zuwendungsbescheid wurden einige Änderungen eingebracht und mit der Verwaltung abgestimmt. Der Bürgermeister berichtet, dass die Bewilligungsbescheide von der Verwaltung erlassen werden. Dabei ist es sinnvoll, Anregungen von Betroffenen aufzunehmen und den organisatorischen Aufwand so gering wie möglich zu halten. Die Änderungen waren marginal und trafen die Intensionen der Verwaltung. Die inhaltliche Prüfung des Verwendungsnachweises 2016 ist durch die Rechnungsprüferin noch nicht abgeschlossen. Sollten Unklarheiten oder Rückforderungen bestehen, werden diese ausgeräumt bzw. geltend gemacht.

Auf die Nachfrage von Herrn Koch, ob es zur Abschleppung von Fahrzeugen vor Feuerwehrezufahrten einer gesonderten Satzung bedarf, entgegnet Herr Hengst, dass das nicht zutrifft.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.08 Uhr und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Uwe Koch

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin